

PRESSEINFORMATION

DOUBLE FEATURE IN DER SCHIRN PROGRAMM FÜR JANUAR, FEBRUAR, MÄRZ 2020

Seit acht Jahren ist die Film- und Videokunstreihe *Double Feature* fester Bestandteil des Programms der Schirn Kunsthalle Frankfurt. Einmal im Monat stellen Künstlerinnen und Künstler hier ihre eigene Produktion vor, gefolgt von einem filmischen Werk ihrer Wahl. Im Interview diskutieren die Filmschaffenden ihre Arbeiten sowie aktuelle Tendenzen der Film- und Videokunst – jeden letzten Mittwoch im Monat.

Die Reihe wird am Mittwoch, dem 29. Januar mit **Annika Kahrs**, am 26. Februar mit **Helen Knowles** und am 25. März 2020 mit **Rory Pilgrim** fortgesetzt.

Die Videoarbeiten und Gespräche mit bisher beteiligten Künstlerinnen und Künstlern wie Monira Al Qadiri, Alexandra Bachzetsis, Gerard Byrne, Pauline Curnier Jardin, Eli Cortiñas, Beatrice Gibson, Andrew Norman Wilson, Damir Očko, Mario Pfeifer, Lili Reynaud-Dewar, Ani Schulze, Timur Si-Qin, Paul Spengemann, Pilvi Takala und Holly Zausner sind unter dem Titel *Double Feature Conversations* über den YouTube-Kanal der Schirn abrufbar. Das Schirn Magazin bietet zudem mit dem redaktionellen Schwerpunkt *Video Art* regelmäßig diskursive Beiträge, die die Reihe *Double Feature* begleiten.

DOUBLE FEATURE MIT ANNIKA KAHRS

MITTWOCH, 29. JANUAR 2020, EINLASS 19.00 UHR, BEGINN 19.30 UHR
SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, EINTRITT FREI, OHNE ANMELDUNG
DIE KÜNSTLERIN IST ANWESEND.

Klang als Mittel der Kommunikation bildet ein zentrales Motiv in den Arbeiten von Annika Kahrs. Ihre Performances, Filme, Fotoserien und Installationen beruhen häufig auf musikalischen Inszenierungen, die als spielerische Versuchsanordnungen aufgebaut sind. Musik fungiert dabei zugleich als Ventil und als Metapher für sprachliche Äußerungen. In der Schirn zeigt die Künstlerin ihren Film *the lord loves changes, it's one of his greatest delusions* (2018, 16 Min.), in welchem sie das Potential musikalischer Kompositionen als Ausdrucksmittel des Protests erforscht. In einem prunkvollen Konzertsaal spielt ein Organist auf einer den Raum dominierenden Orgel einen christlichen Choral. Zeitgleich gruppieren sich mehrere Performerinnen und Performer zu einem Chor und beginnen einer eigenen Partitur folgend laut zu pfeifen. Dabei übertönen sie zeitweise das Orgelstück und dekonstruieren so dessen Rhythmus und Melodie. Das Pfeifen changiert zwischen musikalischer Darbietung und protesthafter Geste und verweist dabei auf die verschiedenen kommunikativen Ausdrucksmöglichkeiten von Musik und Klang.

Im Anschluss an ein Gespräch mit Gastkuratorin Elisabeth Pallentin präsentiert die Künstlerin den Kurzfilm *Le Batteur du Boléro* (8 Min., 1992) von Patrice Leconte, in welchem das Orchesterstück *Boléro* des französischen Komponisten Maurice Ravel aufgeführt wird. Im Zentrum des Konzertes steht der Schlagzeuger, der von dem repetitiven Rhythmus des Stückes sichtlich gelangweilt ist.

Annika Kahrs lebt und arbeitet in Hamburg. Sie studierte u.a. an der Akademie der bildenden Künste in Wien bei Harun Farocki und an der Freien Akademie der Künste in Hamburg. 2011 erhielt Kahrs den Bundeskunstpreis des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Ihre Werke waren in

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen zu sehen, u.a. in der Hamburger Kunsthalle oder bei der 5. Biennale für zeitgenössische Kunst in Thessaloniki.

DOUBLE FEATURE MIT HELEN KNOWLES

**MITTWOCH, 26. FEBRUAR 2020, EINLASS 19.00 UHR, BEGINN 19.30 UHR
SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, EINTRITT FREI, OHNE ANMELDUNG
DIE KÜNSTLERIN IST ANWESEND.**

Die britische Künstlerin Helen Knowles beschäftigt sich in ihrer multimedialen künstlerischen Praxis mit der Überschneidung von physischen und virtuellen Narrativen. Ihre Themen reichen von der Geburt über die Ökonomie bis zur Künstlichen Intelligenz. Dabei arbeitet die Künstlerin häufig kollaborativ und bezieht zahlreiche Akteure aktiv in die Produktion mit ein. In ihrem Werk *The Trial of Superdebtunterbot* (2016, 45 Min.) sitzt in einem fiktiven Gerichtsprozess ein intelligenter Algorithmus auf der Anklagebank, der selbstständig für ein Inkassounternehmen im Namen der Regierung mit Studentendarlehen Geschäfte macht. Seine Handlungen führen zum Tod mehrerer Personen. Im Laufe der Verhandlung wird die Frage aufgeworfen, wer für die Entscheidungen eines autonomen Softwareagenten verantwortlich ist und ob ein Algorithmus für schuldig befunden und juristisch belangt werden kann.

Im Anschluss an ein Gespräch mit Kurator Matthias Ulrich präsentiert die Künstlerin einen Film ihrer Wahl.

Helen Knowles lebt und arbeitet in Manchester. Sie studierte an der Glasgow School of Art sowie der Goldsmiths University und ist Direktorin und Kuratorin der Birth Rites Collection in London. Ausstellungen und Screenings fanden u.a. im Mori Art Museum, Tokyo, dem Kunstverein Hannover, dem Zentrum für Kunst und Medien, Karlsruhe oder dem Centro del Carme, Valenica statt.

DOUBLE FEATURE MIT RORY PILGRIM

**MITTWOCH, 25. MÄRZ 2020, EINLASS 19.00 UHR, BEGINN 19.30 UHR
SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, EINTRITT FREI, OHNE ANMELDUNG
DER KÜNSTLER IST ANWESEND.**

Rory Pilgrims künstlerisches Interesse gilt den Kontexten, in denen Menschen zusammenkommen, miteinander sprechen, sich gegenseitig zuhören und durch das Teilen persönlicher Erfahrung nach sozialem Wandel streben. Dabei verbindet er Themen wie Musik, Aktivismus und Spiritualität und verhandelt in langfristigen Kollaborationen mit unterschiedlichen Bevölkerungs- und Altersgruppen die Bedeutung von gemeinschaftlichem Verständnis und gegenseitiger Fürsorge. In der Schirn zeigt der Künstler seinen Film *The Undercurrent* (2019, 50 Min.), für welchen er 2019 mit dem niederländischen Prix de Rome Visual Arts ausgezeichnet wurde. In enger Zusammenarbeit mit jungen Klimaaktivistinnen und -aktivisten sowie einer Gruppe Obdachloser aus der US-amerikanischen Stadt Boise forscht Pilgrim nach den direkten Auswirkungen des Klimawandels auf den Alltag der Protagonisten und reflektiert dabei die Verflechtung von Privatem und Politischem.

Im Anschluss an ein Gespräch mit Gastkuratorin Elisabeth Pallentin präsentiert der Künstler einen Film seiner Wahl.

Rory Pilgrim studierte am Chelsea College of Art and Design in London und lebt und arbeitet auf der Isle of Portland und in Rotterdam. Pilgrims Werke wurden in internationalen Ausstellungen und

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

Filmfestivals gezeigt, u.a. dem Transmediale Festival, Berlin, dem Stedelijk Museum, Amsterdam, dem Loop Festival, Barcelona oder den Serpentine Galleries, London.

ORT SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT Römerberg 60311 Frankfurt **DATUM** Mittwochs, 29. Januar, 26. Februar und 25. März 2020, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr **EINTRITT** frei, ohne Anmeldung **KURATOREN** Katharina Dohm, Matthias Ulrich **GASTKURATORINNEN** Elisabeth Pallentin **INFORMATION** www.schirn.de **E-MAIL** welcome@schirn.de **TELEFON** (+49-69) 29 98 82-0 **FAX** (+49-69) 29 98 82-240 **ONLINE-MAGAZIN** www.schirn.de/magazin

HASHTAGS #DoubleFeature #Schirn **FACEBOOK, TWITTER, YOUTUBE, INSTAGRAM, PINTEREST, SCHIRN-MAGAZIN** Video Art auf www.schirn.de/magazin **SCHIRN MAGAZIN NEWS** ausgewählte Artikel, Filme und Podcasts direkt als Nachricht empfangen, abonnieren unter www.schirn.de/magazin/news

PRESSE Johanna Pulz (Leitung Presse/PR), Julia Bastian (Pressereferentin), Isabelle Hammer (Volontärin) **SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT** Römerberg 60311 Frankfurt **TELEFON** +49.69.29 98 82-148 **FAX** +49.69.29 98 82-240 **E-MAIL** presse@schirn.de **WEBSITE** www.schirn.de (Texte, Bilder und Filme zum Download unter PRESSE)